

10. März 2020

Corona-Update: Schutzmassnahmen für besonders gefährdete Personen

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat die Empfehlungen für die Arbeitswelt zum Coronavirus präzisiert und die Risikogruppen neu festgelegt. Neben Personen ab dem 65. Lebensjahr sind Personen mit einer dieser Vorerkrankungen einer besonderen Gefährdung ausgesetzt:

- Bluthochdruck
- Chronische Atemwegserkrankungen
- Diabetes
- Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Krebs

Schutzmassnahmen für besonders gefährdete Personen

Besonders gefährdete Mitarbeitende, die am Arbeitsplatz einem erhöhten Ansteckungsrisiko ausgesetzt sind, sollten im Betrieb Abstand halten können. Ist dies oder eine andere zeitlich begrenzte Beschäftigung nicht möglich, sollen Arbeitgebende für diese Personen das Fernbleiben vom Arbeitsplatz in Betracht ziehen. Das BAG hat neben den bisherigen Schutzmassnahmen weitere Empfehlungen für alle Mitarbeitenden festgelegt.

In diesem Sinne gefährdete Mitarbeitende rate ich dringend, die vorgesetzte Person und/oder die Personalabteilung zu kontaktieren, damit das Ansteckungsrisiko mit geeigneten Massnahmen verringert werden kann. In Notfällen steht das Notfallmanagement per Email (notfall@fhgr.ch) oder telefonisch (+41 79 565 17 14) zur Verfügung. Eine Übersicht aller Massnahmen der FH Graubünden sind auf fhgr.ch/coronavirus (resp. in Englisch auf fhgr.ch/en/coronavirus) zu finden.

Herzliche Grüsse

Thomas Maegli
Leiter Personal